



Pressemitteilung

Mario Tants

Referent für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 04 31 - 988 1603

Fax: 04 31 - 988 1602

mario.tants@piratenfraktion-sh.de

Kiel, 28.11.14

Wolfgang Dudda und Angelika Beer: Konzeptlosigkeit beim Umgang mit Flüchtlingen

Zur Absicht der Bundesregierung die Leistungen für so genannte humanitäre Flüchtlinge aus dem Asylbewerberleistungsgesetz herauszulösen und sie in die Zuständigkeit des Sozialgesetzbuches zu überführen, sagt der sozialpolitische Sprecher der Piratenfraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Wolfgang Dudda:

„Die gestrige Sitzung (27. November 2014) des Sozialausschusses hat gezeigt, dass die Landesregierung keinerlei detaillierte Erkenntnisse zu den Folgen, Wirkungen und erforderlichen Kapazitäten in den Jobcentern hat. Da die Entscheidung über das Gesamtpaket in der Konferenz der Ministerpräsidenten am 11. Dezember fallen soll, wird es höchste Zeit, Klarheit für alle Beteiligten herzustellen. Die im Ausschuss durch Staatssekretärin Anette Langner vertretene Landesregierung zeichnete sich leider nur durch Konzeptlosigkeit aus.“

Grundsätzlich gibt es gegen die Überlegungen, Leistungen für Flüchtlinge im Rahmen des SGB II und SGB XII zu regeln, nichts einzuwenden. Man muss sich jedoch bewusst machen, dass ein Paradigmenwechsel in diesem sensiblen Bereich umfangreiche fachspezifische Vorbereitungen in den Jobcentern und Sozialbehörden erfordert.

Angelika Beer, flüchtlingspolitische Sprecherin der Piratenfraktion: „Eine Übertragung von Flüchtlingen in den sozialgesetzlichen Leistungsbereich darf nicht zur Folge haben, dass sich Bundes- und Landesregierung hier aus der Verantwortung ziehen und die Kommunen mit den finanziellen Lasten alleine lassen.“

Die Beratung und Betreuung von oft kriegstraumatisierten Flüchtlingen erfordert



gänzlich andere fachliche und personelle Voraussetzungen, als sie derzeit vorhanden sind. Es ist erschreckend, dass sich die Landesregierung in einem fast abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren mit diesen Fragen offenbar noch nicht auseinander gesetzt hat.“

Die Piratenfraktion hat deshalb zusätzlich eine kleine Anfrage gestellt und hofft, dass die Landesregierung diese noch vor der Konferenz der Ministerpräsidenten beantworten kann. Ansonsten wäre ein dortiges Auftreten bloßes 'Socializing'.

Kleine Anfrage der Piratenfraktion im Wortlaut:

<https://docs.piratenfraktion-sh.de/share/s/WMwPQaEzSSu4nxtEHqunug>

Ansprechpartner:

Wolfgang Dudda, MdL, Tel: +49 431 988 1637

Angelika Beer, MdL, Tel: +49 431 988 1640

**Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen
Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 0431 - 988 1337

Pressestelle:
Tel.: 0431 - 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter: @fraktionSH